

Impuls zur Einheitswoche der Christen

Sonntag, 23. Januar 2022

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen und vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2022 vom Middle East Council of Churches. Im Zentrum der Liturgie steht der Stern, der die Weisen aus dem Morgenland zum Kind in der Krippe geführt hat. „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Mt 2,2)

1



Nach dem Matthäus-Evangelium (2,1-12) ist das Erscheinen des Sterns am Himmel von Judäa ein lang ersehntes Zeichen der Hoffnung, dass die Sterndeuter und letztlich alle Völker der Erde zu dem Ort führt, an dem der wahre König und Heiland offenbart wird. Dieser Stern ist ein Geschenk, ein Zeichen für Gottes liebevolle Gegenwart bei allen Menschen. Für die Sterndeuter war es ein Zeichen für die Geburt eines Königs. Mit seinen Strahlen führt der Stern die Menschheit zu einem helleren Licht, Jesus.

Die Weisen sahen den Stern und folgten ihm. Die Sterndeuter sind ein Symbol für die damals bekannte Vielfalt der Völker und ein Zeichen für die Universalität des göttlichen Rufs, der im Licht des von Osten leuchtenden Sterns aufscheint. Sie offenbaren uns die von Gott gewollte Einheit aller Nationen.



Die Einheitswoche dauert jeweils vom 18. – 25. Januar. Daher werden am heutigen Sonntag landauf und landab ökumenische Gottesdienste gefeiert, so in Burgdorf mit Pfarrerin Anna Marie Kaufmann und in Bern mit Pfarrer Christoph Schuler und Diakon Patrick Zillig. Sie erhalten die Liturgie, welche um 10 Uhr im Berner Münster gefeiert wird. Es wirken mit Major Lukas Wittwer, Heilsarmee Bern (Predigt), Pfr. Christoph Schuler und Diakon Patrick Zillig, christkatholische Kirche Bern (Eucharistiefeier) sowie die Geistlichen der Innenstadtgemeinden Pfr. Beat Allemann, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Münster; Pfr. Olivier Schopfer, Eglise française réformée de Berne; Pfr. Christian Schaller, römisch-katholische Pfarrei Dreifaltigkeit; Pfrn. Renate Dienst, evangelisch-lutherische Kirche Bern; Pfrn. Esther Baier, evangelisch-methodistische Kirche; Revd Helen Marshall, The Church of St Ursula Berne; Pastor Jürg Bräker, Evangelische Mennoniten-Gemeinde (Alttäufer) Bern; Pfr. Frieder Vollprecht, Herrnhuter Sozietät. An der Orgel ist Daniel Glaus. Die Lieder werden dem Reformierten Gesangbuch entnommen. Sie finden Sie aber über die angegebenen Titel auch im CG. Wir freuen uns, wenn sie betend und singend in ökumenischer Verbundenheit mitfeiern.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM BERNER MÜNSTER, 23. Januar 2022

P Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Gemeindelied 162, 1, 3, 5 «Gott ist gegenwärtig»
(stehend)

L Liebe Brüder und Schwestern, wir sind heute zusammengekommen, um für die sichtbare Einheit der Kirche zu beten. Dieses Anliegen verbindet uns mit allen Christen weltweit. Die Texte für die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden vom Rat der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet. Sie stehen unter dem Motto: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Die Liturgie greift damit den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König auf, von dem das Matthäusevangelium berichtet. Blicken auch wir auf den Stern, der im Osten gesehen wurde, und lassen uns von ihm leiten.

L Lasst uns dankbar und voller Freude in Gottes Gegenwart kommen und die Kranken, Leidenden, Ausgegrenzten, Flüchtlinge und Entwurzelten vor ihn bringen – in dem Wissen, dass Gott unsere Finsternis mit seinem Licht hell machen kann.

L Ehre sei dir, allmächtiger Vater, denn du hast dich durch deine Schöpfung offenbart und alle Menschen eingeladen, in deine Gegenwart zu kommen. Wir haben den Stern Jesu in unserem eigenen Leben gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten, so wie es schon die Sterndeuter taten. Wir bringen uns heute selbst als Gabe dar und bitten den Heiligen Geist, in unserer Mitte gegenwärtig zu sein.

A **Wir kommen aus dem Norden und aus dem Süden, aus dem Osten und aus dem Westen, Alte und Junge, Männer und Frauen, um uns vor dir zu verneigen und dich, unseren himmlischen König, anzubeten. Schenke uns Einheit. Amen.**

Lied (stehend) 42 (Kanon) „Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn“



Lobpreis und Vergebungsbitte (stehend)

L Wir preisen dich, Herr, Schöpfer des Himmels und der Erde, denn du hast die Lichter an das Himmelsgewölbe gesetzt. Du hast das Licht von der Finsternis geschieden und Zeichen geschaffen zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren. Du hast das Firmament mit Sternen geschmückt. Wie wunderbar sind deine Werke; die Himmel rühmen deine Herrlichkeit und vom Werk deiner Hände kündigt das Firmament!

A **Wir preisen dich, o Herr.**

L Wir preisen dich, denn obwohl wir uns gegen dich aufgelehnt haben, hast du uns nicht verlassen, sondern deinen Sohn gesandt. Er macht unsere Finsternis hell und ist unser Licht und unsere Rettung. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis.

A **Wir preisen dich, o Herr.**

L Wir preisen dich, Herr, denn durch die Kraft deines Heiligen Geistes begleitest du uns im Chaos unseres Lebens. Du leuchtest uns auf unseren Wegen und schenkst uns Weisheit und Glauben in einer Welt voller Unwahrheit und Zweifel.

A **Wir preisen dich, o Herr.**

L Wir danken dir, O Herr, denn du sendest uns in die Welt, um dein Licht in unseren unterschiedlichen Kirchen und Kulturen auszustrahlen. Du sendest uns, um Jesus Christus, den einen wahren König, zu bezeugen und uns ihm hinzugeben.

A **Wir danken dir, o Herr.**

L Alle Völker sollen sich vor dir verneigen und dich anbeten. Oft sind wir in Finsternis, doch du hast uns Licht gegeben. Deshalb kommen wir zu dir und bringen in Stille unsere Verfehlungen vor dich.

Stille

L Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, den du in der Fülle der Zeit gesandt hast, um alle Menschen zu erlösen, wir bitten dich: Erbarme dich unser, vergib uns unsere Sünden und verwandle uns in sein herrliches Bild, damit wir als Leuchtfeuer der Hoffnung in unserer unruhigen Welt strahlen.

Der allmächtige Gott erhört unser Gebet, er hat Erbarmen mit uns und vergibt uns unsere Schuld.

A **Dank sei Gott, wir preisen ihn von ganzem Herzen.**

Lesung Jesaja 9,2-7

Halleluja 231 (Vorsänger - Gemeinde – Vers Mt 2,2 – Gemeinde)

Evangelium Matthäus 2,1-12

Predigt Lukas Wittwer



Glaubensbekenntnis

L Liebe Schwestern und Brüder, wir sind eins in Jesus Christus. Bekennen wir gemeinsam unseren Glauben an den einen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A (stehend) A Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geworden.
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Fürbitten

L Mit Glauben und Zuversicht kommen wir im Gebet vor Gott, den Vater, Sohn und Heiligen Geist. Auf die Bitten antworten wir mit dem Ruf: Wir bitten dich, erhöre uns.

L Die Sterndeuter kamen aus dem Osten, um anzubeten und Geschenke aus ihren Kulturen und Ländern zu bringen.
Wir beten heute für alle christlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt in der Vielfalt ihres Gottesdienstes und ihrer Tradition: Herr, wir bitten dich, bewahre diese Schätze, besonders dort, wo die Präsenz und das Überleben von Christen durch Gewalt und Unterdrückung gefährdet sind.

A Wir bitten dich, erhöre uns.



- L Die ersten Jahre im Leben des Herrn waren geprägt von Gewalt und Massenmord auf Befehl des Tyrannen Herodes.
Wir beten für alle Kinder weltweit, die auch heute noch unter Gewalt und ihren Folgen leiden. Stärke, Herr, das Band der Einheit und der gegenseitigen Liebe zwischen unseren Kirchen und hilf uns, zusammenzuarbeiten und deinen heiligen Namen zu bezeugen. Gib uns Kraft, uns unablässig dafür einzusetzen, dass die Unterdrückten verteidigt und die Ausgegrenzten einbezogen werden. Gib uns den Mut, angesichts von Tyrannei und repressiven Regimen zusammenzustehen, während wir dein Reich unter uns suchen.
- A **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L Nach dem Besuch der Sterndeuter wanderte die heilige Familie durch die Wildnis und wurde zu Flüchtlingen im Land Ägypten.
Wir beten für alle Flüchtlinge und entwurzelten Menschen auf der Welt: Herr, mache uns fähig, denen gegenüber gastfreundlich zu sein, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Hilf uns, diejenigen willkommen zu heißen, die eine sichere Zuflucht suchen.
- A **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L Die Geburt Jesu war eine frohe Botschaft für alle; durch sie wurden Menschen aus verschiedenen Völkern und Religionen gerufen, das heilige Kind anzubeten.
Wir beten für unsere Bemühungen um Eintracht und Dialog mit anderen Religionen: Herr, gib uns Demut und Geduld, andere respektvoll auf ihrem Weg zu begleiten.
- A **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L Die Sterndeuter kehrten auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück.
Wir beten für unsere Kirchen in dieser sich verändernden Welt: Herr, hilf uns, neue und kreative Wege zu finden, um dir nachzufolgen und deine Botschaft zu verkündigen, damit die Welt glaubt.
- A **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L Als die Sterndeuter das heilige Kind sahen, wurden sie mit grosser Freude erfüllt.
Wir bitten dich, Vater im Himmel, richte unsere Augen auf das Jesuskind, damit wir nicht in die Irre gehen. Mache uns eins in unserem Herrn Jesus Christus. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
- A **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L Heiliger Gott, erhöre die Bitten deines Volkes.
Stärke es auf dem Weg zu deinem wunderbaren Licht, zu dem du es aus Gnade berufen hast.
Durch Christus, unsern Herrn.
- A **Amen.**



Sakramentsgottesdienst

Friedensgruss (stehend)

D Bereiten wir uns zum Mahle des Herrn.

G Im Frieden mit Gott und den Menschen.

P Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen.

G Und mit deinem Geiste.

D Schenken wir einander ein Lächeln des Friedens.

Gabenbereitung

Lied 828, 1-4 „Gib uns Frieden jeden Tag“

Gedächtnisse (sitzend)

P Gütiger Gott, vereint mit allen Gläubigen bringen wir Brot und Wein auf deinen Altar und bitten um den Segen des Opfers Jesu Christi für deine Kirche hier und auf der ganzen Welt.

D Gedenke des Bischofs Harald, der Verantwortlichen unserer Kirchen, der lebenden und verstorbenen Glieder unserer Gemeinden und unserer Familien und aller, deren Namen wir nun in der Stille nennen:

Schenke ihnen und uns allen das Leben in deiner Gemeinschaft, zusammen mit Maria, der Mutter unseres Herrn und Gottes und mit allen deinen Heiligen. Erhöre ihre Fürbitten für deine Kirche auf Erden und führe uns mit ihnen zur Vollendung.

(stehend)

P Betet, Brüder und Schwestern, dass unsere Feier des Opfers Jesu Christi Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

G Bereite, Herr, unsere Herzen und lass unsere Feier geschehen zur Ehre deines Namens und zum Segen für uns und deine ganze Kirche.

P Amen.

P Gütiger Gott, nimm diese irdische Gaben an und lass uns in ihnen Anteil haben am unvergänglichen Leben, das uns in Jesus Christus erschienen ist. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

G Amen.

Eucharistiegebet (stehend)

P Der Herr sei mit euch.

G Und mit deinem Geiste.

P Erhebet eure Herzen.

G Wir erheben sie zum Herrn.



P Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

G Das ist würdig und recht.

P Wir danken dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und preisen dich durch unseren Herrn Jesus Christus...

Sanctus 305 „Heilig ist Gott in Herrlichkeit“

P Gepriesen bist du, Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes. Du hast die Welt so sehr geliebt, dass du deinen einzigen Sohn dahingabst, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Er hat ein bleibendes Gedächtnis deiner Heilstaten gestiftet: In der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, nahm er Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: "Nehmt und esst: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird."

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum und sprach: "Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis, bis ich das Mahl neu mit euch feiern werde im Reiche Gottes."

So gedenken wir vor dir, Vater, der Menschwerdung deines Sohnes, seiner Worte und Zeichen, seiner Erniedrigung, seines Gehorsams bis zum Tod am Kreuz und seiner Auferstehung in Herrlichkeit. Du hast ihn über alles erhöht und ihm den Namen verliehen, der grösser ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt:

G Jesus Christus ist der Herr, zur Ehre Gottes des Vaters.

Wir bringen mit Lobpreis und Dank diese Zeichen seines Opfers vor dein Angesicht und bitten dich: Sende deinen Heiligen Geist und erfülle diese Gaben mit deiner lebensspendenden Kraft, dass sie uns werden zum Leib und zum Blut deines geliebten Sohnes. So sei das Brot, das wir brechen, die Teilhabe am Leib des Herrn, und der Kelch, über dem wir danksagen, die Gemeinschaft mit dem Blut unseres Herrn Jesus Christus.

A Mache uns alle zu einem Leib, da wir teilhaben an dem einen Brot.

Mit deiner ganzen Kirche preisen wir dich und erwarten voll Freude die Wiederkunft deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit mit dem Heiligen Geiste alle Ehre ✠ und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G Amen.

Brotbrechung (stehend)

P Das Brot, das wir brechen, gibt uns Anteil am Leibe des Herrn.

G Ein Leib sind wir alle, denn wir teilen das eine Brot.



Agnus 313

«Christe, du Lamm Gottes»

Das Gebet des Herrn (stehend)

D Wie der Herr uns beten gelehrt hat, wagen wir, Gott als Vater anzurufen und zu sprechen:

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einladung zur Kommunion

P Jesus spricht: "Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten." (*Joh 6,35*)

A Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (vgl. Mt 8,8)

P Kostet und sehet, wie gütig der Herr ist. (*Ps 34,9*)

G Amen.

Austeilung der Abendmahlsgaben und Dankgebet nach der Kommunionsspendung (stehend)

P Lasset uns beten.
Herr, himmlischer Vater, dein Sohn ist unter uns erschienen in den Gaben von Brot und Wein und hat uns deine Herrlichkeit geoffenbart.
Erleuchte uns mit dem Licht deiner Gnade, damit wir in Glauben und Liebe erfassen, was du uns in ihm geschenkt hast. Darum bitten wir dich durch ihn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G Amen.

Lied (stehend) 233, 1 (deutsch), 2 (französisch), 3 (deutsch) «Nun danket alle Gott»

Sendung und Segen (stehend)

L Ihn, den Gott unseres Herrn Jesus Christus, den Vater, dem alle Herrlichkeit gehört, bitte ich darum, euch durch seinen Geist Weisheit und Einblick zu geben, so dass ihr ihn und seinen Plan immer besser erkennt. Er öffne euch die Augen, damit ihr seht, wozu ihr berufen seid, worauf ihr hoffen könnt und welches unvorstellbar reiche Erbe auf alle wartet, die zu Gott gehören. (*Epheser 1, 17-18*)

P Es segne euch der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

G Amen.

D Gehet hin in Frieden.

G Im Namen des Herrn.

Ausgangsspiel



Kollekte: „Ökumenische Kollekte“ der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022: Project HOPE - Not- und Übergangshilfe für Rückkehrer:innen und lokale Bevölkerung in Bagdad, Al Qosh und Qaraqosh, Irak. Nach und nach kehren die irakischen Binnenflüchtlinge in ihre Heimatdörfer zurück. Doch dort stehen sie aufgrund der Zerstörung ihrer Wohnhäuser, der Basisinfrastruktur und fehlender Einkommensmöglichkeiten vor erneuten Herausforderungen. Kinder und Jugendliche hatten lange Zeit keinen Zugang zu Schulen und müssen jetzt unter schwierigen Bedingungen Unterrichtsstoff aufholen. Das Projekt hat zum Ziel, rückkehrende sowie verbliebene Familien in Bagdad sowie in der Ninive-Ebene im Nordirak dabei zu unterstützen, sich in ihrer Heimat wieder ein würdevolles Leben aufzubauen.

Nächste christkatholische Gottesdienste:

Mittwoch, 26. Januar, 18.30 Uhr, Abendmesse mit Musik, Pfrn. Anna Maria Kaufmann, Sandor Bajnai

Sonntag, 30. Januar, 10 Uhr, 3. Sonntag nach Epiphanie, Eucharistiefeier, Pfarrer Christoph Schuler, Diakonin Stefanie Arnold. Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Aurore Baal.

In diesem Gottesdienst dürfen wir Diakonin Stefanie Arnold willkommen heissen, welche in Thun und Bern den zweiten Teil ihres Lernvikariates absolviert. Nach reichen Erfahrungen im Kanton Genf macht sie sich nun mit der pfarramtlichen Tätigkeit in der Deutschschweiz vertraut. Das Vikariat dauert bis Ende September und schliesst mit dem Staatsexamen ab, dem die Aufnahme in den bernischen Kirchendienst folgt. Wir wünschen der Vikarin alles Gute bei uns und Gottes Segen. Für diesen Gottesdienst gilt voraussichtlich (abhängig von den Beschlüssen des Bundesrates ab 25. Januar) eine Zertifikatspflicht.

Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 28. Januar, 18 Uhr, Kirchgemeindesaal, "mitenang-fürenang" : Film und Suppe.

"Que sera", preisgekrönter Dokumentarfilm aus dem Domicil Schöneegg in Bern - Altersheim und Kindertagesstätte unter einem Dach.

Samstag, 29. Januar, 11.30 Uhr, Orgelschmaus zur Märitzeit. Unter dem Motto "Orgelschmaus" wird Orgelmusik zur Märit-Zeit erklingen. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.

Sonntag, 30. Januar, 11.30 Uhr, Gemeindeverein: Spaghetti-Essen im Kirchgemeindesaal, Zertifikatspflicht
Anmeldungen bis MI 26. Januar bei: Beatrice Reusser, Tel. 031 351 26 12, beatrice.reusser@bluewin.ch

Pfarsteam:

Pfr. Christoph Schuler 031 318 06 56

Pfrn. Anna Maria Kaufmann 031 318 06 57

Diakon Patrick Zillig

Informationen über die christkatholische Kirche finden Sie beim Informationsstand im Vorraum der Oberkirche St. Peter und Paul in Bern oder auf der Webseite www.christkath-bern.ch

Unsere Geistlichen stehen auch gerne zum Gespräch zur Verfügung.

Wir wünschen ihnen eine gute und gesegnete Einheitswoche!